



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

134 (22.3.1937) Morgen-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-394078](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-394078)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: Täglich 2mal außer Sonntag. Preis: 10 Pf. monatlich 2.80 RM. und 12 Pf. Trügerlein, in weiteren ...

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. & Co. Fernsprecher: Sammelnummer 24951

Major ...

HEUTE: DER GROSSE SPORT

Morgen-Ausgabe A u. B

Montag, 22. März 1937

148. Jahrgang - Nr. 134

Keine politische Befriedung in Oesterreich?

Neues Vorgehen gegen die Rechte geplant?

Minister Neustädter-Stürmer seines Amtes enthoben - Ein Gegner der nationalen Opposition Nachfolger

- Wien, 21. März.

Auf Antrag des Bundeskanzlers hat der Bundespräsident den Bundesminister Neustädter-Stürmer seines Amtes enthoben.

Der Bundespräsident dankte dem Scheidenden für seine unermüdete Tätigkeit, die er im Dienste des Bundesstaates Oesterreich erbracht habe.

Die Beförderung der Geschäfte des Sicherheitswesens, die Bundesminister Neustädter-Stürmer übernahm, wurde dem Vizepräsidenten in Wien, Dr. Michael Stuhl, vom Bundespräsidenten zum Staatssekretär für das Sicherheitswesen beauftragt.

Die Vereidigung ist bereits gestern erfolgt. Durch die eingetretenen Personalveränderungen erfahren die mit Beizisch des Ministerkabinetts vom 11. Dezember vorigen Jahres eingesetzten Ämter zur Überprüfung jener Gesetze und Verordnungen, die im Hinblick auf die außerordentlichen politischen Verhältnisse erlassen worden waren, und die gleichzeitigen Arbeiten zur Fortführung des Verfassungsrechtes keine Unterbrechung.

Dazu veranlaßt auf Wiener Regierungskreisen, daß der Rücktritt Neustädter-Stürmers nicht unerwartet komme. Diese Veränderung sei insofern von weitestgehender politischer Bedeutung, als Neustädter-Stürmer bekanntlich zusammen mit dem Innenminister Engelhartmann für die Veranlassung der nationalen Opposition zur aktiven Mitarbeit am Staatsrat außerordentlich eingetreten hatte. Der Vizepräsident Stuhl gelte als einer der schärfsten Gegner der nationalen Opposition.

Die Hintergründe des Rücktritts

(Zusammenfassung der N. M. Z.)

- Wien, 21. März.

In Ihren Kommentaren über den Schritt im Wiener Kabinett lassen die Blätter ziemlich unerschrocken durchblicken, daß der Rücktritt Neustädter-Stürmers mit seinem Entreten für den als Sammelplatz der nationalen Bewegung gedachten Deutschen Volkshaus, dessen Gründung von der Regierung verboten wurde, zusammenhängt.

Durch die Umbildung in der Leitung des Sicherheitswesens, so meint z. B. die „Reichspost“, werde dieses Ressort „aus der ihm anvertrauten Szene politischer Betrachtung herausgehoben und ungewöhnlichen Dispositionen ein Ende bereitet.“

Offenbar auf höhere Weisung erklären weiter die Blätter sehr ausnahmslos, daß die Amtsenthebung des bisherigen Staatssekretärs Neustädter-Stürmer seine Einstellung der Bemühungen um die nationale Bewegung behalte. Dabei wird auf die Rede des Bundeskanzlers vom 14. Februar hingewiesen, in der

die Schaffung eines eigenen „Befriedungsreferats“ in der Vaterländischen Front angekündigt worden sei. Die amtliche „Wiener Zeitung“ teilt mit, daß dieses Referat schon in der nächsten Zeit eingerichtet werden würde.

Kaffeebrennend erhebt die Stellungnahme der in Wien erscheinenden „Neuen Zeit“. In einer Extraausgabe, die Sonntag vormittags in Wien und in den anderen Orten Oesterreichs verbreitet wurde, bezeichnet das Blatt die Amtsenthebung Neustädter-Stürmers als entscheidend für das Schicksal der „Befriedungsaktion“.

Es sei von außerordentlicher Bedeutung, so heißt es, daß es der Gehe der jüdischen Presse und den Bemühungen gewisser anderer Faktoren, die darauf abgesehen, den außerpolitischen Kurs des Bundeskanzlers abzugeben und Oesterreich in eine andere innenpolitische Konstellation hineinzuführen, gelangen sei, den Herrn Neustädter-Stürmers herbeizuführen. Die weitere Entwicklung werde abzuwarten.

„Wir freilich glauben“, so heißt die „Neue Zeit“ ihre Meinung zu bekunden, daß mit dem Ausscheiden des Sicherheitsministers, eines hervorragenden Exponenten der nationalen Befriedung, diese selbst auf den empfindlichsten getroffen wird, und daß Oesterreich schweren Zeiten entgegensteht.“

Gleichzeitig mit dieser Stellungnahme meldet das Blatt, daß

zahlreiche Vertreter des Heimatschutzes auf die Nachricht vom Rücktritt Neustädter-Stürmers ihre Kreise übergeben haben.

In der oösterreichischen Landeshauptstadt des Statthalterischen Jungpolkes mit 40 Unterführern; ähnlich aber auch hervorragende Funktionäre der Arbeiterkammer des Gewerkschaftsbundes und der Frontmiliz. In der Leitung des oösterreichischen Jungpolkes seien jetzt z. B. nur noch die Christlich-Sozialen vertreten.

Der belgische Königsbesuch von politischer Bedeutung

London gibt den wahren Grund bekannt - Am Westpakt und Neutralität

- London, 21. März.

In politischen Kreisen steht man dem bevorstehenden Besuch des belgischen Königs in London mit großem Interesse entgegen.

Auch an amtlicher Stelle wird jetzt die politische Bedeutung des Besuchs im Zusammenhang mit der Westpaktfrage und der belgischen Neutralitätspolitik nicht mehr bestritten.

Die englische Presse weist nicht darauf, daß König Leopold bei dieser Gelegenheit die Forderung nach Neutralität und Bündnisfreiheit Belgiens ausdrücklich betonen werde. „Evening Standard“ weist in einem Leitartikel auf die bekannte Erklärung König Leopolds hin, wonach es die Aufgabe Belgiens sei, irgendeinen Staat an der Verletzung belgischen Gebietes als Angriffspunkt zu verhindern. Alle belgischen Parteien seien sich darüber einig, so sagt das Blatt, daß Belgien nicht mehr im Einklang mit Frankreich stehen dürfe. Die hätten eine besondere Wertschätzung wegen des französisch-belgischen Militärbündnisses, das Frankreich als Verbündeten Sowjetrußlands möglicherweise in einen Krieg ziehen würde, in den auch Belgien verwickelt werden könnte. Das ganze belgische Volk und die belgische Regierung seien der Auffassung, daß die im letzten März eingegangene militärische Vereinbarung mit England und Frankreich gefährlich für Belgien sei.

Im Gegenzug zu anderen Blättern fordert „Evening Standard“, daß England diese Auffassung annehmen solle. Das Blatt geht sogar so weit, zu erklären, daß die Unverschiedenheit Belgiens seit der gemächlichen Entwicklung der Weltlage nicht mehr ein lebenswichtiges Interesse für England habe. Wenn Belgien daher die Gewährleistung von Gegengarantien für England und Frankreich ablehne, kann letzter auch England in Zukunft die Garantie der belgischen Grenze lassen lassen.

Eine Dreimächtekonferenz?

(Drahtbericht aus Londoner Vertreters)

- London, 21. März.

Die Englandreise des belgischen Königs, der am Montag in London eintrifft, wird jetzt offiziell befürwortet. In England sieht man dieser Reise mit betrüblicher Spannung entgegen. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß der Besuch eine große politische Bedeutung hat. Nicht nur wird der belgische König Unterredung mit Eden sowie Baldwin haben, am Dienstagabend wird auch von der belgischen Hofgesellschaft in Ehren des Königs ein feierliches Essen gegeben, zu dem eine große Anzahl bedeutender englischer Politiker eingeladen ist.

Was Belgien wünscht, ist bei der Rede des Königs im Oktober vergangenen Jahres klar. Eden hat es, daß weder England noch Frankreich gemeint sind, den belgischen Wünschen voll zu entsprechen. Der Besuch des belgischen Königs, der höchstwahrscheinlich bald von einer Reise des Ministerpräsidenten von Heland gefolgt sein wird, kann daher nur des Sinn haben, festzustellen, so die Möglichkeiten besteht, die belgischen und englischen Wünsche in Einklang zu bringen. In England behauptet man, daß Belgien bei der Formulierung seiner künftigen Politik sich allein sehr in Abhängigkeiten erweisen habe, es aber notwendig sei, die belgischen Wünsche näher zu spezifizieren. In diesem Zweck propagiert man in England jetzt eine Art von Dreimächtekonferenz, an der Belgien, Frankreich und England teilnehmen sollen. Die Belagierung auf diese drei Mächte begründet man in England mit der Tatsache, daß auch nur zwischen diesen drei Mächten der provisorische Westpakt vom März vergangenen Jahres abgeschlossen ist.

Die „Times“, die insbesondere diesen Vorschlag wärmt, sieht sich anfangs nicht als unwohl bei dieser behaupteten Neutralität Belgiens und Italiens und trübt daran gleichsam entschuldigend die Feststellung, daß Belgien (außerhalb-französisch-belgischen) Verhandlungen könnte dann eine aktivere Wiederaufnahme der Friedensverhandlungen für einen Westpakt folgen.

Die „Morningpost“ vertritt sich weniger hinter sich, sondern auch in einem erheblichen Grad offener. Der König der Belier, so meint das Blatt, werde in London belegen, daß in der neuen belgischen Politik nicht die Absicht eingeschlossen sei, Englands Sicherheit zu schwächen, sondern das Gegenteil. Ein unabhängiges Belgien würde als ein Schutz für England dienen und weniger zum Angriff einladen als ein direkt mit Frankreich und England verbundenes Belgien. Die englische Regierung, so fährt der diplomatische Korrespondent der „Morningpost“ dann fort, habe im Prinzip nichts gegen die Anerkennung der belgischen Neutralität einzuwenden.

In welcher Richtung die künftigen englisch-belgischen Verhandlungen gehen werden, läßt sich natürlich noch nicht mit Sicherheit sagen. Es sei damit zu rechnen, daß England alles versuchen werde, den Belgier die Neutralität mit dem der Unabhängigkeit zu vertuschen. Wenn es nämlich gelangen sollte, einen Westpaktvertrag über die belgische Unabhängigkeit zustandekommen, dann würde im Grunde nur ein Rahmenvertrag geschlossen sein, der zu gegebenem

Zeit immer noch angefüllt werden könnte. Der absolute und zwingende Begriff der Neutralität läßt hier keine Möglichkeiten zu.

Sau Saarpfalz entscheidet sich für die Gemeinschaftsschule

- Saarbrücken, 21. März.

Am 11. März wird von der Pressestelle des Reichskommissars des Saarlandes und der Regierung der Pfalz bekanntgegeben:

Die am heutigen Tage im gesamten Bereich des Saarpfalz durchgeführten Abstimmungen über die Einführung der örtlichen Gemeinschaftsschule haben die überaus große Zustimmung der Bevölkerung überaus deutlich geäußert. Die am Saarpfalz durchgeführten Abstimmungen über die Einführung der örtlichen Gemeinschaftsschule wurden von den zuständigen Schulverwaltungsbehörden der beiden Regierungen sofort behandelt und genehmigt. Mit Beginn des neuen Schuljahres ist damit im ganzen Saarpfalz die Gemeinschaftsschule einzuführen.

In der Stadt Saarbrücken haben von 12.746 Wahlberechtigten für die Einführung der örtlichen Gemeinschaftsschule gestimmt: 10.478 gegen die Einführung der Gemeinschaftsschule. Die Entscheidung für die örtliche Gemeinschaftsschule betraf also 87 von 100.

Telegramm des Reichskommissars an den Führer Saarbrücken, 21. März.

Der Reichskommissar für das Saarland, Gunter H. H. hat an den Führer am Samstagabend folgendes Telegramm geschickt:

Mein Führer! Besonders offene Angriffe gegen die Gemeinschaftsschule führten im Saarpfalz zu Spannungen, die mich nötigten, am heutigen Tage eine Abstimmung über die Einführung der Gemeinschaftsschule durchzuführen. Das Ergebnis ist das Bestimmte zu Ihrem Kampf, mein Führer, um die Volksgemeinschaft. Es beträgt 87 v. H. für die Gemeinschaftsschule. Ihr getreuer Diener!

Ab 5. April Sondermarke mit dem Führerbild

Verkauft nur kurze Zeit

Mit dem am Donnerstag des Führers ercheinenden Markenbild von vier Reichspfennig-Marken wird eine Stellung für kulturelle Zwecke verbunden sein. Der Preis des Markenbildes wird einem Reichspfennig betragen. Der Verkauf wird am 5. April beginnen und nur von Reichspostamt Duesen sein.

Wieder Dankopfer der SA

- Berlin, 21. März.

Die im vorigen Jahr die SA mit ihrem Dankopfer am Tage des Gedächtnistages des Führers in das deutsche Volk gelangen ist und zur Eingekommen geworden ist, sie für die Widerkämpfe im vergangenen Jahr. Die Dankopfer haben sich, so tritt auch in diesem Jahr die Erinnerung des Führers wieder erneut in der Zeit von 10. April bis zum 1. Mai überall im Deutschen Reich mit der Verkaufsstelle des Dankopfers der SA in die Öffentlichkeit. Wiederum soll in dieser Zeit jeder deut-

Die französische Kammer vor einer lebhaften Sitzung

Bereits 7 Redner zu dem Kampf von Clichy - Wird die französische Sozialpartei geopfert als Fortsetzung des Feuertreueverbandes?

Drahtbericht aus Pariser Vertreters

- Paris, 21. März.

Die Zahl der Interpellanten, die an der nächsten Sitzung in der Kammer das Wort ergreifen wollen, hat sich jetzt schon auf sieben erhöht. Die Rednerfrage wird sich also nicht so kurz abspielen lassen, wie es sich die Sozialistenparteien versprochen hatten. Damit gleichzeitig haben sich aber auch wieder neue Schwierigkeiten zwischen der Regierung und der kommunistischen Partei eingestellt. Wenn die kommunistischen schließlich einen einzigen Oppositionsredner zustimmen über sich ergehen lassen wollten, so scheiterten ihnen eben denn doch etwas Mittel.

Aber auch hier soll, wie mehrere Blätter, insbesondere das „Journal“, berichten, eine eigene Sitzung gefunden werden sein. Die gerichtliche Untersuchung gegen die französische Sozialpartei, die vom Obersten der la Morner nach dem Verbot der Feuertreue geprügelt worden war, soll nämlich nun ebenfalls nach einer einjährigen Dauer zum Abschluß gekommen sein.

Und nicht nur das: Die Unterzählung habe endlich auch ergeben, daß die Sozialpartei tatsächlich nichts anderes ist als eine fraktale Fortsetzung des

Feuertreueverbandes! Infolgedessen könnte von dem am Dienstag in der Kammer jenseits dieses entscheidende Ergebnis einer möglichen Untersuchung mitteilen und dass die Sozialpartei einfach durch Verurteilung aufgelöst und verboten. Das würde den Kommunisten dann den nötigen Rest geben, alle nur möglichen Interpellationen geduldig zu ertragen und trotzdem geschlossen der Regierung das Vertrauen auszusprechen.

Die sozialistische Partei scheint aber mit dieser Lösung nicht zufrieden zu sein. Insbesondere der Fraktionsführer Compaubi hat erklärt, es wäre ein sehr großer Erfolg, wenn nun endlich nach über einem Jahr die Gerichtsbehörden zu der Überzeugung gekommen seien, daß die Sozialpartei wirklich straflos sei. Gerade jetzt, nach den Zwischenfällen von Clichy, wo die öffentliche Meinung der Sozialpartei wirklich nicht die geringste Schuld anzuliege, wäre diese Unterzählung der kommunistischen Regierungsopposition doch etwas peinlich.

Die britische Flottenflotte von Gibraltar nach England zurückzuziehen. Die britische Flottenflotte unter dem Kommando von Sir Roger Backhouse verließ am Donnerstag Gibraltar, um sich nach England zurückzubewegen.

Die Volksgenossen die Möglichkeit haben, sich in die Angelegenheiten mit einzumischen...

Generaloberst Graf von Bismarck

Generaloberst Graf Felix von Bismarck, ein Beteiligter am Weltkrieg, ist in München im 83. Lebensjahre gestorben.

Beleidigungsgramm des Führers an Grafin Bismarck

Der Führer und Reichsführer hat an die Gräfin Bismarck folgendes Beleidigungsgramm geschickt: 'In dem schmerzlichen Verlust...'

Nach Waffenbeihilfen aus dem Familienlosenausgleich der Weizsäcker

Als einer der ersten Dienststellen in Deutschland hat die Weizsäcker den Familienlosenausgleich praktisch durchgeführt...

Nichtstörer in Bädern und Kurorten

Wie der 'Freundesverkehr' mitteilt, beschäftigt der Reichsinnenminister in Berlin eine Kommission des Reichsinnenministeriums...

SS 'Hindenburg' in Santa Cruz

Der Leiter der spanischen Marineflottille nimmt an der Rückfahrt teil.

Lehrnachbesuch in Dublin

Auf einem der größten Triebwerke Dublin trat am Samstag alle 12 Lokomotiven wegen Störung ihrer Röhren in einen Stillstand.

Die Bedeutung der Grenzfälle...

Erblüchtig - erbuntüchtig?

Wo beginnt die völkische Pflicht zur Weisheit? - Das Anterstützungsproblem

Wohlgemerkt werde aber die Fragestellung, wenn es sich darum handelt, ob ein Volksgenosse... Die völkische Pflicht...

Nichteinmischungsausschuß festgefahren

Besprechungen bei Eden - Aufrüstung macht Schwierigkeiten bei der Kontrolle

Der tote Punkt, auf dem der Londoner Nichteinmischungsausschuß durch die Weigerung des sowjetrussischen Vorsitzers, die Frage des aus Spanien herangebrachten Goldes zu behandeln...

Einiges von Englands Aufrüstung

'Selbstmord-Boote' - Das größte unterirdische Munitionsdepot der Welt

Das Blatt der Arbeiterpartei, 'Daily Herald' behauptet, daß die deutsche Admiralität auf der Suche nach jungen Leuten sei, um die sogenannten 'Selbstmord-Boote' zu besetzen...

Neun Millionen Gaemasten für die Bevölkerung Londons

Die beabsichtigten werden insgesamt neun Millionen Gaemasten für die Stadt London in drei Quartieren aufbewahrt werden...

Daladier reist nach England - Besprechungen mit Eden?

'Evening Standard' meldet, daß Frankreichs Verteidigungsminister Daladier im nächsten Monat zu einem dreitägigen Besuch nach England kommen werde...

Ein Riesenmunitionslager

Das größte unterirdische Munitionsdepot der Welt soll sich bei Fiddisburgh in Wales befinden...

England über Grandis Teilnahme an der Krönung befriedigt

London befragt Rom 'freundschaftlich' über angebliche Spanieneinreise von Italienern nach dem 5. März

Die Erklärung, die Mussolini dem Sonderkorrespondenten der 'Daily Mail', Ward Price, gegenüber abgegeben hat, daß keine italienische Krönung an den Sonderkrönungsfestlichkeiten teilnehmen werde...

Rom - Berlin für Zusammenarbeit in Europa

Eine Festhaltung des 'Giornale d'Italia'

Die Erklärung Mussolinis an den Sonderkorrespondenten der 'Daily Mail' veranlaßt den Direktor des 'Giornale d'Italia', die große völkische Bedeutung derselben hervorzuheben...

Schnellzug fährt auf eine Lokomotive

Die Reichsbahnabteilung Erfurt mitteilt, daß am Sonntagmorgen gegen 4.40 Uhr der D-Zug 49 der Strecke München - Berlin bei der Einlage in den Bahnhof Weiskirchen im Saale-Bezirk...

Quade verurteilt den Tod von vier SS-Soldaten

Als eine Sonderhofbank von vier Soldaten in der Nähe von Trübenhausen, Bezirk Kassel, überfallen, Orange einige Quade in die Hände...

Regierungsdienst habe erneut mit offenen und klaren Worten die Wege des Friedens gelehrt.

Das italienische Blatt 'Giornale' hat die Gerüchte angeblicher Angriffs- oder Expansionspläne Italiens in der Richtung der Balkanstaaten...

Die Rolle Rom-Berlin sei weder für Deutschland noch für Italien ein Hindernis, um mit England und Frankreich zusammenzuarbeiten zu können.

Außerdem habe aber Mussolini England in Europa und Afrika keine Zusammenarbeit an. In Europa könne eine solche sowohl auf politischem als auch auf wirtschaftlichem Gebiet erfolgen...

Man könne nicht oft genug wiederholen, daß die gemeinsamen Probleme, die von den Kolonialmächten in gerechter und großzügiger Weise in Afrika zu lösen seien...

Mussolini setze im schwersten Erdteil nicht nur eine wirtschaftliche Ergänzung Europas, sondern sei der Ansicht, daß Europa eine Kolonialmission in Afrika zu vollbringen habe.

Der Kommandant habe ein Pulverlosgesetz an der Stelle des Mittelmeeres aufgestellt, an der England die Tür zu seinem imperialen Wege öffne.

Die Erklärung, die Mussolini dem Sonderkorrespondenten der 'Daily Mail', Ward Price, gegenüber abgegeben hat, daß keine italienische Krönung an den Sonderkrönungsfestlichkeiten teilnehmen werde...

Schnellzug fährt auf eine Lokomotive

Die Reichsbahnabteilung Erfurt mitteilt, daß am Sonntagmorgen gegen 4.40 Uhr der D-Zug 49 der Strecke München - Berlin bei der Einlage in den Bahnhof Weiskirchen im Saale-Bezirk...

Quade verurteilt den Tod von vier SS-Soldaten

Als eine Sonderhofbank von vier Soldaten in der Nähe von Trübenhausen, Bezirk Kassel, überfallen, Orange einige Quade in die Hände...

Rom - Berlin für Zusammenarbeit in Europa

Die Erklärung Mussolinis an den Sonderkorrespondenten der 'Daily Mail' veranlaßt den Direktor des 'Giornale d'Italia', die große völkische Bedeutung derselben hervorzuheben...

Schnellzug fährt auf eine Lokomotive

Die Reichsbahnabteilung Erfurt mitteilt, daß am Sonntagmorgen gegen 4.40 Uhr der D-Zug 49 der Strecke München - Berlin bei der Einlage in den Bahnhof Weiskirchen im Saale-Bezirk...

Quade verurteilt den Tod von vier SS-Soldaten

Als eine Sonderhofbank von vier Soldaten in der Nähe von Trübenhausen, Bezirk Kassel, überfallen, Orange einige Quade in die Hände...

Rom - Berlin für Zusammenarbeit in Europa

Die Erklärung Mussolinis an den Sonderkorrespondenten der 'Daily Mail' veranlaßt den Direktor des 'Giornale d'Italia', die große völkische Bedeutung derselben hervorzuheben...

Schnellzug fährt auf eine Lokomotive

Die Reichsbahnabteilung Erfurt mitteilt, daß am Sonntagmorgen gegen 4.40 Uhr der D-Zug 49 der Strecke München - Berlin bei der Einlage in den Bahnhof Weiskirchen im Saale-Bezirk...

Quade verurteilt den Tod von vier SS-Soldaten

Als eine Sonderhofbank von vier Soldaten in der Nähe von Trübenhausen, Bezirk Kassel, überfallen, Orange einige Quade in die Hände...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow column.



Mannheim, 22. März.

Frühlingsanfang im Sonnenglanz

Der Winter ist vergangen, ich seh' den Frühling schenken. Ich seh' die Blüten prangen, die ich mein Herz erheitert. So laugen unsere Mitmenschen in einem ihrer schönen Volkstänze...

Der wollte zweifeln, wenn der Tag des Frühlingsanfangs mit so viel Sonne aufwacht wie an diesem Märzsonntag? War es nicht, als wolle der Frühling mit diesem Aufbruch zu Sonnenglanz...

Aber auch abseits vom ungewöhnlich lebhaften Spaziergängerverkehr gab es schon in den Parkanlagen regen Betrieb in der Stadt, wo doch der Volksantrieb zum Ausfluge die Konfirmation...

Das schöne Wetter machte es selbst den Sportbegeisterten schwer, am Radio auszuharren, um der Übertragung des großen Sinterpiels anzuhören...

Niesenverfehr nach Stuttgart

Das Wochenende fand bei der Reichsbahn voll im Zeichen des Niesenverfehrs Deutschland-Frankreich, das seine Postkraft bis in entfernteste Landesteile ausbreitet...

Am Sonntag hat es nicht weniger als vier Zehntausende an hier, um die Mannheimer Hauptbahnhofe nach Stuttgart zu bringen. Der Niesenverfehr um 7.15 Uhr ein Zug des Mannheimer Reichsbahns, den 400 Personen besetzen...

Im übrigen Fernverkehr machte sich das heranwachsende Osterfest bemerkbar. Er war insbesondere am Sonntag recht stark und wurde von zahlreichen Willkürurlaubern in Anspruch genommen...

Jugendherberge und Schlageter-Denkmal:

Symbole nationalsozialistischer Weltanschauung

Zeitgedanke der Ansprachen des Reichstatthalters Robert Wagner und des Oberbürgermeisters Henninges

Jugendherberge und Schlageter-Denkmal waren am Sonntag das Ziel vieler Tausende. Am Rhythmen wurde das neue Heim der wandernden Jugend von 2 bis 5 Uhr nachmittags umrandet...

Oberbürgermeister Henninges führte in seiner Ansprache u. a. folgendes aus: Herr Reichstatthalter Deutsche Männer u. Frauen! Meine lieben Jungen und Mädchen!

Wir übergeben die Mannheimer Jugendherberge heute ihrer Bestimmung und weihen gleichzeitig das Denkmal unseres Helden Albert Leo Schlageter. Es ist und eine ganz besondere Freude, aus diesem Anlaß unseren Herrn Reichstatthalter begrüßen zu können...

Das Haus hätte nicht ohne den Idealismus, der in der Hitlerjugend verankert ist, erbaut werden können.

Der Geist, der über diesem Hause schwebt, konnte erst im Ausbruch kommen als die Jugend vom Führer angeführt wurde.

Schon in früherer Zeit suchte man die deutsche Jugend in Parteien und Interessengemeinschaften einzuschließen. Aber die Jugend zog sich zurück, weil sie fühlte, daß sie nichts gemein hatte mit den Berechnungen in diesen Kreisen...

Die Jungen und Mädchen! Ein herrliches Deutschland ist euch gegeben worden, ein Deutschland, dessen Größe wir heute noch nicht überschauen können. Aber wir sind durchdrungen von dem Bewußtsein, daß es Erhöhtes, Schöneres auf Gottes Erde nicht mehr gibt...

In der Jugendherberge nur junge Menschen ein- und ausgehen, die getragen sind von dem Glauben, dem Führer jederzeit treue Gefolgshilfen zu sein, jederzeit bereit, einzutreten für Deutschland, jederzeit bereit zu sein, wenn der Führer ruft.

Reichstatthalter Robert Wagner weihte Jugendherberge und Denkmal mit folgenden Ansprache:

Meine lieben Volksgenossen und -genossinnen! Liebe Jugend!

Zweimal hat unsere deutsche Jugend in großer Zeit Gelegenheit gehabt, sich geschichtlich für unser Volk zu bewähren. Im August 1914 erhoben sich Millionen aus unserer Jugend und eilten zu den Fahnen, um sich auf den Schlachtfeldern des großen Krieges für ihr Volk und ihr Vaterland einzusetzen...

Zweimal hat die deutsche Jugend sich im höchsten Sinne vor der deutschen Geschichte und dem deutschen Volke bewährt.

Es erscheint deshalb verständlich, daß diese Jugend in unserem Deutschland eine andere Stellung einnimmt als die irgendeiner anderen Zeit.

Es erscheint verständlich, wenn diese deutsche Jugend heute auch in der Welt eine andere Stellung einnimmt als eine Jugend irgendeines anderen Volkes. Diese Jugend hat lebendigen und aktiven An-



Blick auf das Denkmal während des Reichstages (Foto: Schulz-Mannheim)

teil am Leben, an der Arbeit und an dem Lebenskampf unseres Volkes. Und deshalb muß sie die Stellung einnehmen, die sie heute in der NSDAP und ihrer Hitlerjugend und in der Jugend des Staates als Staatsjugend einnimmt. Sie muß Anteil haben an der Schicksalsbestimmung des Volkes...

Es ist klar, daß diese Stellung für die künftige Zeit erhalten bleiben muß, daß der Geist, den die Jugend in das Leben unseres Volkes getragen hat, erhalten werden muß für die kommenden Geschlechter.

Die große Aufgabe, die das Volk der Jugend stellt, ist in erster Linie ein Erziehungsproblem.

Das ist eine Aufgabe, wie sie noch nie einer Jugend gestellt wurde. Die Jugend muß den Geist vom August 1914 und den Geist, der aufsteht in der Freiheitsbewegung der NSDAP rein erhalten werden, von Gefährdung zu Gefährdung übermitteln. Es ist deshalb begreiflich, daß diese Jugend besonderer Einwirkung bedarf, um diesen Geist zu pflegen und die großen Erziehungsaufgaben zu lösen...

der inneren Sammlung, Klären, kurz, der Erziehung. Und dazu gehören letzten Endes die Jugendherbergen, die auch Stätten der Erholung sein sollen. Ich glaube, daß die Stadt Mannheim den Dank der Jugend und den Dank der Partei und des Staates verdient für das erhellte Werk, ein Werk, das allein schon von außen gesehen, den Anspruch auf die Beachtung schon erheben darf, ein Werk, das der neuen Zeit und ihrer Jugend würdig ist.

Wir haben heute aber noch eine andere Pflicht: das Denkmal unseres Nationalhelden Albert Leo Schlageter zu weihen und unserer Jugend zu übergeben. Ich darf zunächst auch für dieses Werk der Stadt Mannheim und ihrem Oberbürgermeister Pg. Henninges den Dank der Partei und des Staates zum Ausdruck bringen.

Möge die Jugend in der künftigen Inanspruchnahme der Jugendherberge und des Denkmals ein Symbol erbilden für ihren eigenen Einsatz in dem Kampf unseres Volkes in den letzten zwei Jahrzehnten, ein Symbol der Aufopferung für Volk und Vaterland, wie es Schlageter verkörpert.

Dieses Denkmal ist auch, meine Jungen und Mädchen, für alle Zeiten ein Symbol für einen eigenen Einsatz für Volk und Vaterland. Ich glaube, man hätte auch kein besseres Symbol neben einer Heim stellen können. Seid auch ewig des großen Opfers Albert Leo Schlageters bewußt. Er hat euch ein Beispiel gegeben, wie die Jugend sich einsetzen muß, wenn alles zusammenzubrechen droht. Er hat euch ein Beispiel der Treue und Aufopferung gegeben. Albert Leo Schlageter und die deutsche Jugend sind untrennbarer Begriff für alle Zeiten. Es kommt dies so schön zum Ausdruck, daß die Stadt Mannheim dieses schöne Denkmal neben dieses würdige Werk der Jugendherberge gestellt hat.

Der Held Albert Leo Schlageter möge in diesem Geist der Jugend eine Heimstätte finden und die Jugend mehr den Geist Albert Leo Schlageters durch diese Stätte wieder auf kommende Geschlechter übertragen.

In diesem Sinne weihen ich das Denkmal und die Jugendherberge der Stadt Mannheim unserer ewigen, unvergänglichen deutschen Jugend und unserem ewigen, unvergänglichen jungen Deutschland.

Oberbürgermeister Henninges führte u. a. aus: Der Jugendherbergsverwalter-Berband und damit die Hitlerjugend übernimmt heute dieses Haus, das in so vorbildlicher Weise von der Stadt Mannheim erbaut wurde. Der Dank der nationalsozialistischen Jugend gilt dem Herrn Bauleiter, daß er gekommen ist, um der Jugendherberge die feierliche Weihe zu geben...

Der Dank der Stadt Mannheim und dem Herrn Oberbürgermeister, dem NSDAP und nicht zuletzt den Arbeitern der Stadt und der Bauh, die das Werk vollendet haben. Wenn unter Herr Bauleiter der Hoffnung Ausdruck gegeben hat, daß dieses Haus für die junge Generation eine Erziehungsstätte zur nationalsozialistischen Weltanschauung sein soll, so versprechen wir, daß wir diese Jugendherberge wie alle anderen führen werden: im Geist der Kameradschaft und im Glauben an den Führer und die unerlöschliche Schaffendkraft des deutschen Volkes. Ich.

Wimpfenmuffung

Dienstag, 23. März: Stamm VIII/171: Schüler-Schule 18.00-19.00 Uhr, Lindenhof-Schule 19.00-20.00 Uhr. Wimpfenmuffung: Dr. Dreißer, Hauptbahnhof 63.

Jetzt Ölwechsel!

Mit reinem Schmierstoff fahren Sie besser!

Seit dem letzten Sommer wird das neue Mobilol nach einem umwälzenden neuen Verfahren hergestellt. Alle schmierungsfeindlichen Teile werden aus dem deutschen Rohöl restlos herausgelöst. Das Ergebnis ist „reiner Schmierstoff“. In 250000 Motoren — über eine Strecke von mehr als 3 Milliarden Kilometer — hat inzwischen das neue Mobilol seine Feuertaufe bestanden. Wenn Sie die volle Leistung Ihres Motors erhalten und Ihrem Fahrzeug eine lange Lebensdauer sichern wollen, dann wählen Sie jetzt zum Ölwechsel:

Reiner Das neue Schmierstoff Mobilol

Die Welt kennt nichts Besseres!

DEUTSCHE VACUUM OEL KARTRENNERGESSELLSCHAFT HAMBURG

Im Dienste des WDW:

Trachtenfiguren eroberten Mannheim

Die DWZ sammelte - K&Z-Fahnen wurden versteigert - Musik und Gesang in der Stadt

Als vor sechs Monaten das WDW seine Arbeit aufnahm, war es die DWZ, der die Durchführung der ersten Reichstrachtenversammlung anvertraut wurde.

Ob mit, ob ohne Uniform, ob einfacher Arbeiter und Angeheller oder Betriebsführer und verantwortlicher DWZ-Mitglied - jeder Sammler hat seine Pflicht tief unermüdet dazu auf, zum letzten Koppel doppelt zu spenden.

Schon vor Eröffnung der Sammlung erwiderten die an verschiedenen Stellen der Stadt aufgestellten reisenden Trachtenfiguren aus Vorzeichen das allgemeine Interesse.

Da hatten viele ihre Spezialwünsche, und wer sich nicht - wie es wiederholt geschah - die ganze Sammlung zulegte, der hatte doch zum mindesten für zwei oder drei Figuren besonderes Interesse.

Der Erfolg zeigte sich schon in den Abendstunden, als immer mehr Sammler das Wort „andere Kauf“ sprechen konnten. Am Sonntag war kaum noch ein solches Abschiedswort zu hören.

Versteigerung von Urlaubsfahrten

vor. Wo immer die „Versteigerer“ auftauchten, ob am Marktplatz, Paradesplatz oder am Wasserum-

platz - überall scharte sich um sie bald eine große Menge Biertrinker. Da wurde gar eifrig zehnerweise geist und wieder geist, die Hähnen flatterten, und als am Samstagmittag auf dem Marktplatz ein altes, verhörmtes ausdauerndes Mütterchen den Zuschlag und damit eine schöne Urlaubsfahrt in den Schwarzwald erhielt, da trauten sich auch die Umstehenden an dem Wädel dieser Frau mit, die nun vielleicht zum ersten Male in ihrem Leben Gelegenheitsgut zu Verpflegung erhielt.

Indianerspielleidenschaften erwachen

Bogenschießen in der Rhein-Neckarhalle

Sport und Völkerverständnis vereint

Wenn man durch die völkerverständlichen Sammlungen geht und die vielen Speere und Bogen sieht, fröhelt es einem oft in den Fingern, so ein Ding mal zu probieren.

Schon am Freitag ging's los, da war die Gewerkschaft unterwegs. Herr Hornmuth probierte gerade verschiedene Bogen aus aller Herren Ländern durch, da kamen die Jungen gelaufen und durften auch mit den ostafrikanischen Wanderbo-Bogen schießen.

100 Meter ist die Rhein-Neckar-Halle lang und der Mann im Barte mit vordereinstufiger Kleidung, der da auf ein Ziel Pappe aufgemalt als Ziel gilt, wurde erst 50 Meter weit angeheilt.

Bogenschießen ist eine Geschicklichkeitsprüfung. Es kommt auf fröhliche Finger an, die richtig halten und im rechten Augenblick loslassen, sonst schießt es bloß in den Finsternissen nach dem Abschuß.

Wenige Schritte neben den Versteigerten erschollen laiche Rufe über die Plätze, mußigsten Werkstätten, die sich diesmal - gleich sieben an der Zahl - besonders nachdrücklich der großen Festsammlung zur Verfügung stellen und wesentlich dazu beitragen, daß die Sammlung in der Innenstadt und an den Vorstadtplätzen das rechte „Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

Meist am Sonntagvormittag an sechs verschiedenen Plätzen der Stadt einluden, flog ein Halbkreis Mädeln und ihr öffentliches Chorfliegen erklingten. Das herrliche Vorbild der Sängerin hoberte ihnen einen harten Belohn. Ihr Gesang machte die Herzen frei und froh, machte sie empfänglich für den Ruf der Sammler, die auch ohne Trachtenfiguren reiche Ernte brachten, so daß die letzte Reichstrachtenversammlung zu einem harten Befehnis für die deutsche Völkergemeinschaft wurde.

Leit das „Schwarze Korps“

Eine eindringliche Werbung der NS.

Der am Sonnabend in den Dämmerstunden sein traditionelles Plankendummel machte, sah mit Entsetzen plötzlich eine kleine Abteilung NS-Krieger auftauchen. Ihnen folgte ein mit Pferden bespannter Wagen, dessen weißlich leuchtende Transparenz schon den Zweck der Propaganda ankündigte.

Frühjahr, - sehr schön

Der Frühling hat uns mit seinen ersten Schritten begrüßt. Die Natur erwacht aus dem Winterdorn.

Heidekraft

Hohes Alter. Frau Maria Scher, Oberlehrerin, hat Heidekraft in ihrer Jugend erlangt.

Die Heidekraft ist eine wertvolle Kraft, die uns in der Jugend erlangt und uns bis ins hohe Alter begleitet.

NSDAP-Mitteilungen

Am parsonatischen Gesamtversammlungen teilnehmen. Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen. Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen. Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen. Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen. Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen. Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen. Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen. Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen. Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen. Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen. Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen. Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen. Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen. Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Am Kasino:

Jung-Gesellen zeigen was sie gelernt haben

Ausstellung des nordbadischen Handwerks

Im kleinen Saal des Kasinos wurde heute morgen eine Ausstellung des nordbadischen Handwerks eröffnet. In ihr zeigen die Teilnehmer, die in diesem Jahr ihre Gesellenprüfung bestanden haben, was sie während ihrer Lehrzeit gelernt haben.

Der Bundeskommissar für Mannheim umfaßt die Kreise Sinsheim, Rodbach, Tauberhölzchen und Mannheim, also sehr viele Landkreise, mit insgesamt 18.000 Betrieben.

Die Arbeiten, die von den Lehrlingen als Gesellenarbeit verlangt wurden, sind teilweise recht komplizierter Natur gewesen.

Die Feinmechaniker Präzisionswaagen und andere Meßgeräte angefertigt. Die Tischlerarbeiten sind ebenfalls sehr schön ausgefallen.

Am nächsten sind die Schlosser vertreten. Hier hat man den Lehrlingen in den einzelnen Kreisen gleiche Arbeiten als Gesellenarbeit ausgeben, so daß man einen Vergleich ziehen kann.

Durchweg laudbare Arbeiten zeigen die Buchbinder mit Bucheinbänden und „Schulheften“, die Schreiner mit kleinen Schränken und Tischen, gebläst und poliert, die Polsterer mit Sofas und Sesseln, die Metzger und Metzgerinnen mit Fleischwaren, Schinken und Bratfleisch, vor allem auch die Modellhersteller, die kleinen Rodschneider, die Tischlermeisterinnen und Schneider mit ihren Reichhaltigkeiten und handgemachten Werkstücken.

Besondere Erwähnung verdient der Drechsler, der als einziger kein Handwerksmeister ist, sondern ein gewöhnlicher Arbeiter ist.

dann hat man ein hübsches Sportrequisit, die Daut ist glatt ab, und es blüht ein wenig.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.

„Kugelfeld“ hatten. Nicht minder gilt das von dem Mannheimer Sänger.



Montag, 22. März

Polizeibericht vom 21. März

Infolge Nichtbeachtung der Verkehrsregeln ereigneten sich vier Unfälle.

Zwei unruhigen Kleinkinder, die durch ihre Unvorsichtigkeit den Verkehr gefährdeten, wurden die Hände abgenommen und inhaftiert.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Die NSDAP-Mitglieder sind zu den Versammlungen eingeladen.

Advertisement for Frau Anna Grether, geb. Hauser Wwe., including family details and contact information.

Advertisement for Stadt. Sparkasse Mannheim, including details about a lottery and financial services.

Advertisement for Verlobung (Engagement) featuring a floral illustration and text about marriage.

SPORT DER N.M.Z.

Morgen-Ausgabe

Montag, 22. März 1937

148. Jahrgang Nr. 134

Ueberragender deutscher Fußballsieg in Stuttgart

Die Franzosen verlieren trotz guter Leistungen das Fußball-Duell mit 0:4 (0:2) — 72.000 Zuschauer umfüllen die Adolf-Hitler-Kampfbahn — Die deutschen Torschützen waren: Lehner, Urban und Lenz

Glanzvoller Auftakt in Stuttgart

8000 beim „Welt der Deutschen Verteidigungen“

Mit diesem Welt der Deutschen Verteidigungen hat die Stadt Stuttgart im Jahr 1937 ein Ereignis erlebt, das in der Geschichte der deutschen Fußballgeschichte eine wichtige Rolle spielen wird. Am Sonntag, dem 21. März, fand auf der Adolf-Hitler-Kampfbahn ein Fußballspiel zwischen der deutschen Mannschaft und der französischen Mannschaft statt. Das Spiel wurde von 72.000 Zuschauern besucht, was ein Rekord für diese Art von Veranstaltungen in Stuttgart ist. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren, was ein deutliches Zeichen für die Stärke der deutschen Fußballnationalmannschaft darstellt.

Das Spiel beginnt

Stimmungsbericht der N.M.Z.

Das Spiel begann mit großer Spannung. Die deutsche Mannschaft zeigte von Anfang an eine starke Offensive. In der ersten Halbzeit gelang es den Deutschen, zwei Tore zu erzielen. Die französische Mannschaft kämpfte tapfer, konnte aber keine Tore erzielen. Die deutsche Mannschaft setzte sich in der zweiten Halbzeit durch zwei weitere Tore durch. Das Spiel endete mit einem deutlichen 4:0 Sieg für die Deutschen.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

Die 22 Spieler

Die deutsche Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die französische Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 4:0 Toren. Die Torschützen waren Lehner, Urban und Lenz.

